

Anlage 2

**Transnationale Bildung –
Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland
(TNB-Studienangebote)****Leitfaden für die Erstellung eines Folgeantrags**

Im Programm „Transnationale Bildung – Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland (TNB-Studienangebote)“ können erfolgreiche Projekte grundsätzlich im Anschluss an die Erstförderung in diesem Programm zunächst zwei sowie ggf. abschließend weitere zwei Jahre zur Implementierung und Erreichung weitest gehender wirtschaftlicher Unabhängigkeit des geförderten Studienangebots beantragen.

Bitte reichen Sie alle Dokumente im PDF-Format ein. Umfangreiche Unterlagen wie Berichte und Broschüren werden für die Begutachtung des Antrags nicht berücksichtigt.

Die einzureichende Projektbeschreibung soll die nachfolgenden Leitpunkte unter **A. Bisheriger Projektverlauf** und **B. Projektplanung für den Folgezeitraum** auf insgesamt max. 30 Seiten ohne Anlagen, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,0 darstellen.

Leitpunkte**für die konkrete und ausführliche Beschreibung des bisherigen Projektverlaufs
und der Projektplanung für den beantragten Folgeförderzeitraum**

(in vorgegebener Reihenfolge zu beantworten)

**A. Bisheriger Projektverlauf
(Gegenüberstellung von ursprünglicher Planung laut Antrag und tatsächlicher
Entwicklung, Begründung von Abweichungen)****1. Projektpartner**

- Stellen Sie bitte die Projektmanagementstrukturen dar. Gehen Sie dabei sowohl auf inhaltliche als auch auf organisatorische und finanztechnische Aspekte ein.
 - Federführender Ansprechpartner
 - Aufgaben anderer Arbeitseinheiten innerhalb der Hochschule (Hochschulleitung, andere Fakultäten, Fachbereiche, Auslandsamt, Personaldezernat, Pressestelle, Planungsdezernat, Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF), Drittmittelverwaltung, etc.)
 - Sind andere Hochschulen eingebunden? Wenn ja, in welcher Organisationsform? Stellen Sie ggf. die Struktur der Kooperation mit deutschen Partnerhochschulen einschließlich Ansprechpartner und Verantwortlichkeiten dar. Wie funktioniert diese Kooperation?
- Wie fügt sich das Projekt in die Internationalisierungsstrategie der beteiligten deutschen Hochschule(n) ein?
- Hat sich bei der Verankerung des Projekts innerhalb der eigenen Hochschule etwas geändert?

- Hochschulpartner im Zielland: Welche vertraglichen Vereinbarungen wurden bislang getroffen? Wer sind die Verhandlungspartner - Fachbereich, Hochschulleitung? Welche Erfahrungen wurden in der Zusammenarbeit mit den Partnern gemacht?
- Partner in der Wirtschaft: Gibt es Vereinbarungen über finanzielle Unterstützung, Praktika, Stipendien, etc.? Wie sind die Erfahrungen?
- Unterstützung von Ministerien und Regierungsorganisationen

2. Studiengänge

- Welche Studienprogramme werden angeboten? (Fachrichtung/ Bezeichnung/ Dauer des Studiengangs)
- Seit wann gibt es diese Studienprogramme?
- Wie hoch ist die Nachfrage bei den Studienangeboten in qualitativer wie quantitativer Hinsicht?
- Wie hoch ist die Nachfrage bei Studierenden im Zielland, bei ausländischen Studierenden, bei deutschen Studierenden? Gibt es Zielzahlen für Einschreibungen und werden diese erreicht?
- Angaben zur Absolventenstatistik, zum Berufseinstieg und ggf. zur Karriereentwicklung
- Sind die Curricula mit den Partnern abgestimmt?
- Wie ist der Personaleinsatz gestaltet?
- Wie ist die Raumsituation/ Ausstattung/ Infrastruktur?
- Gibt es bei der räumlichen/ technischen Infrastruktur Nachbesserungen?

3. Abschlüsse

- Welche Abschlüsse werden vergeben? Doppelabschluss/ gemeinsamer Abschluss/ Abschluss der deutschen Hochschule?
- Sind die Genehmigungsverfahren abgeschlossen?
- Sind die Abschlüsse anerkannt? (in Deutschland, im Zielland, international)

4. Zulassungsverfahren/ Gebührensystem

- Wie erfolgt die Zulassung? (Verfahren, Kriterien, zuständige Stelle)
- Sind Zulassungsfragen mit den Kolleginnen/ Kollegen in den Zulassungsstellen der eigenen Hochschule abgestimmt? Wenn zum Erwerb eines deutschen oder eines gemeinsamen Abschlusses die Einschreibung vorgesehen ist: Ist die Erlassung des Semesterbeitrags bei Nicht-Anwesenheit am deutschen Hochschulort geregelt?
- Wie viele Intakes gab es?
- Wie viele Studierende wurden pro Studienjahr aufgenommen?
- In welcher Höhe werden Studiengebühren erhoben? Haben sich die Studiengebühren als realistisch erwiesen?
- Werden Stipendien vergeben? Wie viele Stipendien (absolut und prozentual)? Stipendienhöhe? Laufzeit? Wie werden Stipendien finanziert (aus Gebühren, von Kooperationspartnern in der Industrie oder Stiftungen, von anderen Stellen)? Nach welchen Verfahren und Kriterien werden die Stipendiaten ausgewählt?

5. Qualitätssicherung/ Akkreditierung

- Wie wird die Qualität der Lehre gesichert?
- Wurden eigene Maßnahmen zur Evaluierung durchgeführt? Welches sind die Empfehlungen aus der DAAD-Evaluation?
- Ist das Projekt erfolgreich akkreditiert worden? Wann? Für wie lange? Bei welcher Agentur?
- Wie wird die Erfüllung der Qualifikationsziele der Studierenden überprüft?
- Hat das Angebot ein akademisches Renommee erreicht?

6. Nachhaltigkeit

- Wie ist das Projekt langfristig und nachhaltig gesichert?
- inhaltlich: Wer trägt die Lehrleistungen? Wie hoch ist der Personaleinsatz der deutschen und der ausländischen Hochschule? Wie hoch soll der deutsche Anteil an der Lehre

langfristig sein? Wird die Lehrleistung zusätzlich für diesen Einsatz vergütet? Gibt es ein Konzept zur Fortbildung (zukünftiger) einheimischer Dozenten?

- wirtschaftlich: geplante Einnahmen (Studiengebühren u.a.), Unabhängigkeit von öffentlichen Mitteln?
- strukturell: Projektstrukturen, Geschäftsmodell, Rechtsform
- Woran ist der Erfolg des Projekts messbar?

7. Unterrichtssprache

- In welcher Sprache werden die Studienprogramme angeboten?
- Wie hat sich das Sprachkonzept bewährt? (Englisch, Deutsch, andere)
- Gibt es ein Fachsprachenkonzept?
- Wie ist der Sprachunterricht aufgebaut - vorab oder studienbegleitend, im Curriculum integriert, Anzahl der Gesamtstunden?
- Wer führt den Sprachunterricht durch? Ist der DaF-Bereich Ihrer Hochschule in das Projekt involviert? Wie ist die Finanzierung?
- Welches Sprachniveau wird für die Zulassung vorausgesetzt?
- Welches Sprachniveau wird für einen Studienabschnitt in Deutschland (falls vorgesehen) vorausgesetzt?

8. Deutschlandbezug

- Worin besteht der Deutschlandbezug? Wie wird der Deutschlandbezug sichtbar gemacht?
- Werden obligatorische oder fakultative Studienaufenthalte in Deutschland realisiert?
- Wie sind Unterbringung und Betreuung der Studierenden in Deutschland geregelt?
- Werden Praktika durchgeführt? Wer koordiniert diese Aktivitäten, Praktikumsplätze etc.?
- Bei größeren Projekten: Gibt es ein „German Center“? Wie sieht dessen Struktur aus?

9. Rechtsform des Studienangebots im Ausland

- Welchen juristisch-institutionellen Status hat das TNB-Projekt an der Partnerhochschule? (integriert, eigenständig, etc.)
- Hat es seit Beginn des Projekts Änderungen der Rechtsform gegeben? Warum?

10. Finanzen

- Wie gestaltet sich die Aufteilung von Einnahmen und Ausgaben zwischen den Partnerhochschulen?
- Ist die Finanzierung von ausländischer Seite transparent?
- Budgetkalkulation zu Kosten und Finanzierung bis zur finanziellen Selbständigkeit
- Falls das bestehende Projekt noch nicht finanziell selbständig sein sollte: Aus welchen Gründen konnte die finanzielle Unabhängigkeit noch nicht erreicht werden? Welche deutschen öffentlichen Mittel fließen in das Projekt? Welche Gründe sprechen dafür, dass mittelfristig eine finanzielle Unabhängigkeit von deutschen öffentlichen Mitteln erreicht wird?
- Ist die Grundfinanzierung des bestehenden Angebots gesichert? Wodurch?

11. Zusammenarbeit, Gremien

- Gibt es gemeinsame Gremien zur Abstimmung der Projektpartner? (Aufgaben, Regelmäßigkeit, Beteiligung/ Teilnehmer, institutionalisiert)
- Gibt es einen Beirat/ Kuratorium? (Aufgaben, Teilnehmer)

12. Kooperation mit der Industrie

- Ist die Industrie bei der Entwicklung der Curricula beteiligt?
- Bestehen Kontakte zu den Handelskammern und anderen Organisationen?
- Ist die Industrie/ Wirtschaft an der Lehre beteiligt?
- Bestehen Praktikumsvereinbarungen mit der Industrie?

13. Forschung

- Bestehen bereits Forschungsk Kooperationen? Sind weitere geplant? Auf welchen Gebieten?
- Können Institute und Labore der Partner genutzt werden?

14. Projektmanagement und Hochschulsteuerung

- In wessen Händen liegen das Projektmanagement und die Projektkoordination?
- Wer ist für die Kooperation mit Industrie, Hochschulen, Ministerien, etc. zuständig?
- Wer ist für die Projektadministration (Finanzen, Berichte, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Fundraising, etc.) verantwortlich?
- Für größere Projekte (z.B. bei mehreren beteiligten deutschen Hochschulen) ist nachzuweisen, dass innerhalb der Projektleitung wie in der Administration die deutsche Seite adäquat und vor allem dauerhaft vertreten ist.

15. Marketingmaßnahmen

- Welche Werbemaßnahmen haben sich im Zielland und in der Region bewährt (Publikationen, Flyer, Plakate, Filme, TV, Radio, Hochschulbesuche, soziale Medien)? Wie sollen sie zukünftig genutzt werden?
- Welchen Medieneinsatz gibt es?
- Wie werden die bisherigen Werbemaßnahmen finanziert?

16. Recherche über die Marktsituation und konkurrierende Angebote

- Gibt es andere staatliche und/ oder private Anbieter im Zielland, die disziplinar ähnliche Studiengänge anbieten?
- Gibt es für das bestehende Bildungsangebot andere ausländische Anbieter?
- Wie ist die Konkurrenzsituation zu anderen Anbietern einzuschätzen?

17. Länderspezifische Auflagen

- Gibt es länderspezifische Auflagen, die bislang noch nicht erfüllt wurden? (Anerkennungs- und Genehmigungsverfahren), Welche Konsequenzen hat das für die Durchführung des Projekts? Wann ist mit der Erfüllung der länderspezifischen Auflagen zu rechnen?

18. Verlaufsplan für das bisherige Projekt

- Wie ist der aktuelle Stand des Projekts mit Bezug auf die beantragten Maßnahmen? Gegenüberstellung von laut Antrag geplanten und tatsächlich erreichten Meilensteinen mit geplantem und tatsächlichem Datum

B. Projektplanung für den Folgezeitraum

(mit namentlicher Benennung der ausführenden Personen und zeitlicher Präzisierung)

1. Wo soll das Projekt nach Abschluss der Verlängerung stehen?

- Im Fall einer erstmaligen Verlängerung:
Wie sind die Aussichten, dass das Projekt nach Abschluss der beantragten zwei Förderjahre finanziell selbständig sein wird?
- Im Fall einer zweiten Verlängerung:
Warum konnte während der ersten Verlängerung die finanzielle Selbständigkeit nicht erreicht werden? Wie wird sichergestellt, dass die finanzielle Selbständigkeit binnen des zweiten Verlängerungszeitraums erreicht werden kann?
- Welches akademische und betriebswirtschaftliche Ziel wird verfolgt?

2. Projektentwicklung/Meilensteinplanung

- Ausführliche Beschreibung der Entwicklungsplanung des Projekts für die nächsten Jahre
- Sind Änderungen beim Projektmanagement vorgesehen? Welche und mit welchem Ziel?
- Ist ein Wechsel des Projektpartners oder ein zusätzlicher Partner vorgesehen?
- Wie sieht der Zeitplan für die Projektentwicklung und evtl. noch ausstehende Erfüllung länderspezifischer Auflagen aus (Meilensteinplanung)?

3. Projektziele

- Welche konkreten, hinreichend bestimmten Ziele bezogen auf die Programmziele sollen erreicht werden:
 - a) durch die Fortführung bestehender Maßnahmen?
 - b) durch neue Maßnahmen?

4. Programmplanung und -entwicklung

- Ist die Einrichtung weiterer Studiengänge geplant? (Welcher? Begründung des Bedarfs, curriculare Abstimmung, zeitlicher Rahmen, Durchführbarkeit)
- Welche Abschlüsse sollen in Zukunft vergeben werden?
- Sind weitere Abschlüsse geplant?
- Mit welchen Studierendenzahlen rechnen Sie in Zukunft? Wie sollen die Studierenden rekrutiert werden?
- Sind Änderungen bei den Zulassungskriterien geplant und mit dem Partner abgestimmt?
- Wer wird in Zukunft für Marketingmaßnahmen zuständig sein (deutsche oder ausländische Seite)?
- Ist eine Akkreditierung geplant? Gehört sie zu den Meilensteinen für den Folgeantrag? In diesem speziell zu begründenden Fall sind ein Konzept und eine Zeitplanung für die Akkreditierung vorzulegen. Die Akkreditierung sollte bis zum Ende der Projektlaufzeit erreicht sein.
- Welche Veränderungen/ Verbesserungen sind bei der Qualitätssicherung geplant?
- Gibt es Verbesserungspotential bei Maßnahmen zum Deutschlandbezug? Sind Änderungen geplant?

5. Finanzen

- Wie sieht die weitere Finanzplanung auf die mittelfristige finanzielle Unabhängigkeit des Studienangebots aus?
- Sind Änderungen der Studiengebührenhöhe geplant und mit dem Partner abgestimmt?
- Sind Nachbesserungen bei der ausländischen Finanzierung nötig? Wo genau? Muss neu verhandelt werden? Ist eine Änderung im Kooperationsvertrag notwendig?
- Gibt es Gründe, die Rechtsform erneut abzuwägen? Wenn ja, welche ist geplant?

6. Forschung

- Sind (weitere) Forschungsk Kooperationen geplant? Auf welchen Gebieten?
- Ist eine Erweiterung der Kooperation mit der Industrie zu erwarten?
- Sind von der Industrie Forschungsaufträge zu erwarten?